

Es weihnachtet in Elbtal



Elbtal (lh/mbr) – Alle Jahre wieder ist die Vorweihnachtszeit von vielen Vorbereitungen für das bevorstehende Weihnachtsfest und dem anschließenden Jahreswechsel ausgefüllt. Dies ist jedoch nicht nur in der Familie so; auch Institutionen bereiten sich auf das Weihnachtsfest vor. Viele Mitbürger entfliehen aber auch der hektischen Vorbereitung und der anheimelnden

Stimmung der Festtage und buchen eine Urlaubsreise in Gegenden der Welt, in denen Weihnachten nicht die Bedeutung hat wie bei uns und lassen dort Weihnachten in T-Shirt und Sandalen an sich vorüberziehen. Doch hierzulande gilt: Der Countdown läuft, und so mancher behält nur mit einer großen Checkliste in Sachen Weihnachten den Überblick.

Doch schauen wir uns in unserer Gemeinde um, wie sich zum Beispiel in den Kindergärten „Sonnenblume“ und „St. Josef“ mit den Kindern auf die Adventszeit und auf Weihnachten vorbereitet wird. Dort ist die Leiterin Christel Werner-Krechting für die Projekte in der Weihnachtszeit verantwortlich. Mit einer weihnachtlichen Geschichte beginnt in der Adventszeit regelmäßig der Morgen in den Kindergartengruppen. Hierzu werden Kerzen angezündet und das elektrische Licht ausgeschaltet. Den Kindern soll damit auch deutlich gemacht werden, dass die Advents- und die Weihnachtszeit auch besinnliche Stunden haben muss. In der Gruppenarbeit wird dann insbesondere auf den Sinn von Advent eingegangen, der ja die Jahreszeit bezeichnet, in der sich die Christenheit auf das Fest der Geburt Jesu Christi an Weihnachten vorbereitet. Auch die Eltern werden in die Vorbereitungen einbezogen, und es findet am 5. und am 12. Dezember jeweils morgens um 8.00 Uhr ein Adventssingen mit den Eltern und Kindern statt. Ebenso ist eine Weihnachtsveranstaltung unter der Beteiligung und Teilnahme der Eltern geplant.

Auch in der Elbtalschule spielt im Monat Dezember das Thema „Weihnachten“ eine wichtige Rolle. Neben den Aktivitäten in den einzelnen Klassen (Adventskranz, Adventskalender...) wird in der

Woche vom 5. – 9. Dezember das Projekt „Weihnachten“ durchgeführt. Die Kinder werden Lieder, Gedichte und Texte einüben. Die Ergebnisse dieser Woche werden auf der Schulweihnachtsfeier am 20. Dezember 2016 um 18.00 Uhr den Eltern dargeboten.

Darüber hinaus nimmt der Schulchor am 26. November am Weihnachtssingen in Elbgrund teil und wird am 14. Dezember die Seniorenpension in Heuchelheim besuchen. Im Gegenzug ist geplant, dass Bewohner des Heimes an der Weihnachtsfeier der Schule teilnehmen.

Dass die Freude auf Weihnachten keine Frage des Alters ist, beweisen die weihnachtlichen Vorbereitungen in der Seniorenpension von Frank Behmer. Deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lassen sich einiges einfallen, um die Festtage für die Bewohner zu etwas Besonderem zu machen. Bereits Ende November wird damit begonnen, die Räume festlich zu gestalten. Im Haus Elbbachtal ist man sehr darum bemüht, das „ganz bestimmte Gefühl der Weihnachtszeit“ zu vermitteln. Es werden gemeinsam Plätzchen gebacken, und es geht bereits während der ganzen Adventszeit sehr musikalisch zu. Ebenso finden zahlreiche Aktionen statt. Über das Weihnachtsessen stimmen die Senioren selbst ab. Im Speisesaal wird an Weihnachten ein großer Weihnachtsbaum aufgestellt und schön geschmückt. Nach dem gemeinsamen Festmahl verteilt Frank Behmer an jede Bewohnerin und jeden Bewohner ein Weihnachtspresent. Weihnachten ist ein sehr emotionales Fest. Bei vielen Senioren werden Erinnerungen an die Kindheit und an alte Familientraditionen wach. Weihnachten war früher einfacher und natürlicher und

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de

Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt

2. Vorsitzende Angelina Gisik

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.100 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: (06436) 6433090 (Dany's kleines Kaufhaus)

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz
www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.

Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit

Hinweis: Die nächste Ausgabe von apropos Elbtal (Januar 2017) erscheint aufgrund der Feiertage eine Woche später als üblich.

Sie möchten Ihr Objekt verkaufen?

Unsere Tätigkeit ist für den Verkäufer selbstverständlich
kostenfrei und unverbindlich.

Sie möchten ein Objekt kaufen?

Dann schauen Sie
einfach ins Internet unter:

www.immobilien-limburg.de

oder rufen ganz einfach bei uns an.



Schäfer Immobilien GmbH • Tel. 06436/8428
Waldbrunn-Ellar

nicht so aufgeladen wie heute. Die Menschen waren dankbarer. Es gab viel weniger Geschenke, aber diese wurden oft selbst gemacht und kamen von Herzen.

Die Geburt Christi ist für die christlichen Kirchen gleichermaßen ein bedeutsamer Anlass, die Feiertage festlich zu begehen. Meist beschenken die Festtage der evangelischen wie der katholischen Kirche viele Kirchenbesucher. Ob dadurch die Verbindung der Gläubigen zu ihrer Kirche neu aufgenommen oder gar gefestigt wird, soll nicht hinterfragt werden. Manch einer absolviert den Kirchenbesuch auch als familiäre Pflichtübung, um den feiertäglichen Frieden durch mögliche anstrengende Diskussionen nicht aus dem Gleichgewicht zu bringen.

Wie uns Pfarrer Johannes Jochemczyk aus dem Pfarramt Frickhofen berichtet, beginnt die Adventszeit in der evangelischen Kirchengemeinde im Pfarrbezirk Nord in diesem Jahr unter dem Motto „Ein Stück Weihnacht“:

In einer ‚all inklusiv‘ Adventscollage wurde gefragt: Welche Farbe hat eigentlich der Advent? Wie klingt weißes Licht oder wie ein goldenes Gedicht? – um dann in dem kleinen Theaterstück beantwortet zu werden, gespielt, gesungen, gemalt, getanzt und gedichtet, von den Zwiebfischen präsentiert, von Mia Uhlig, Kirsten Schierbaum und Tatjana Glücks-Trommershäuser musikalisch untermalt. Dieser Adventsauftritt war ein Baustein im Rahmen des Projektes „Inklusion in Kirchen“, welches seit 2015 in der Modellregion des Landkreises Limburg-Weilburg stattfindet.

Nach der bunten Adventscollage begehen wir nun die Adventszeit in unserem Gemeindezentrum in aller Ruhe. Die Gruppen und Kreise der Kirchen-

gemeinde gestalten jeweils für sich ihre Treffen weihnachtlich und besinnlich. Traditionell haben Frauen- und Gemeindegottesdienst den ersten Mittwoch im Dezember bisher immer besonders feierlich und harmonisch gestaltet. Auch die Wichtel werden bei den Konfirmanden in diesem Jahr wieder unterwegs sein. Die Kinderkirche feiert ihren Adventsgottesdienst mit Plätzchen und Kakao am 18. Dezember und der Nikolaus kommt schon mal am 2. Dezember 2016 zu einem Vorabbesuch in unser Café „Meet & Talk“, welches sich zu einem regelmäßigen Treffpunkt für Flüchtlinge und interessierte Menschen am ersten Freitag im Monat entwickelt hat.

In unseren Adventsgottesdiensten versammeln wir uns um den Adventskranz, um dann jede Woche eine Kerze weiter auf das Weihnachtsfest zuzugehen.

Nach den Gottesdiensten bieten wir wieder einen Büchertisch an, auf dem neben Weihnachtskarten und Weihnachtsschmuck ausgewählte, besinnliche, aber auch aktuelle Literatur angeboten wird. Vielleicht findet sich auch schon das eine oder andere Buchpräsent für Weihnachten darunter.

In den Adventswochen wird natürlich auch fleißig geprobt, und wir freuen uns schon jetzt auf das Krippenspiel, welches im Familiengottesdienst am Heiligen Abend um 15.00 Uhr gezeigt wird.

Und dann versammeln wir uns alle um das Bethlehemlicht in der Vesper um 17.00 Uhr, im bestbesuchten Gottesdienst des Jahres, weil wir alle spüren: In dieser Nacht passiert etwas, was uns alle unbedingt angeht.

Unter der Überschrift „Advent – damit Weihnach-





Weltklasse waschen – jetzt 1 Jahr kostenlos.*

TwinDos

- Automatische Dosierung auf Knopfdruck
- 30 % Waschmitteleinsparung**
- Nutzung von Flüssigwaschmittel und Pulver-Waschmittel weiterhin möglich
- Sauberes Handling

UltraPhase 1 und 2

- Bestes Flüssigwaschmittel-System am Markt für Bunt- und Weißes
- Jahresvorrat für bis zu 250 Waschgänge
- Perfekte Reinigungsergebnisse

* Wenn Sie sich in der Zeit vom 01.03. bis 31.08.2016 für den Kauf einer Miele Waschmaschine W1 mit TwinDos entscheiden, schenken wir Ihnen einen Jahresvorrat UltraPhase 1 und 2.

** Gemäß Prüfung Öko-Institut e. V. vom 06.09.2013: „Energiepotentiale durch automatische TwinDos Dosierung bei Waschmaschinen“

MEISTERBETRIEB SERVICE

SCHMITT

ELEKTRO+KÜCHEN

65627 Elbtal-Dorchheim
Ellarer Straße 11
Tel. (06436) 941020

GUTSCHEIN INKLUSIVE



ten nicht blendet!“ schildert uns Michael Schönbberger, Pastoralreferent in der katholischen Kirchengemeinde Elbtal, seine vorweihnachtlichen Gedanken:

Die Zeit vor Weihnachten, in der wir uns auf die Ankunft des Herrn (adventus domini) an Weihnachten vorbereiten können, ist für Kinder und Erwachsene gleichermaßen eine schöne und besondere Zeit. Der Advent liegt in der dunklen Jahreszeit, und alle warten sehnsüchtig darauf, dass die Tage wieder länger werden und das Licht an Kraft gewinnt.

Meine Augen brauchen Zeit, von Dunkel auf Hell umzuschalten, sie müssen sich langsam an das Licht gewöhnen.

Der Adventskranz mit dem sich steigenden Licht der vier Kerzen will andeuten: Auch das Licht von Weihnachten bedarf einer Gewöhnungszeit. Auch auf den, dessen Geburtstag wir feiern und den wir Christen „das Licht der Welt“ nennen, muss ich mich langsam einstellen.

Es dauert seine Zeit, bis ich verstehen kann, dass Gott Mensch wird und uns gerade in den armen Mitmenschen, den Unansehnlichen und Außenseitern begegnen will.

Es dauert seine Zeit, bis ich den Gedanken zulassen kann, dass ich mir das Entscheidende im Leben nicht kaufen, sondern nur schenken lassen kann.

Es dauert seine Zeit, bis mir wieder klar wird, dass Jesus auch durch mich zur Welt kommen will, wenn ich etwas von seiner Mitmenschlichkeit und seinem Gottvertrauen in meine Umgebung hineintrage.

Ich brauche den Advent, die Zeit des langsam wachsenden Lichts, damit Weihnachten nicht blendet.

In der Pfarrgemeinde versuchen wir den Advent zu nutzen und uns gemeinsam auf den hellen Weihnachtstag vorzubereiten. Wir zünden Sonntag für Sonntag eine Kerze mehr am Adventskranz an. Wir feiern sog. Roratemessen bei Kerzenschein, ebenso Fröhschichten freitags um 6.00 Uhr in der Pfarrkirche Dorchheim und nehmen uns anschließend ausgiebig Zeit, um gemeinsam zu frühstücken. Die Bußgottesdienste am 15. Dezember um 18.30 Uhr in Ellar und am 18. Dezember um 17.30 Uhr in Dorndorf laden ein, es auch in unserem Inneren wieder heller werden zu lassen. Konzerte und besonders gestaltete Gottesdienste, wie der zum Patronatsfest am Nikolaustag, 4. Dezember um 10.45 Uhr, wollen Lichtpunkte auf dem dunklen Weg sein. Auch der adventliche Seniorennachmittag am 11. Dezember in Heuchelheim gehört dazu. Und es gibt viele, viele mehr. Man muss nur die Augen aufmachen und langsam das Licht hineinlassen. Versuchen Sie's doch mal!

Weihnachtsbäume

Frisch aus eigenen Kulturen in reicher Auswahl:

Nordmantannen, Blaufichten,

sowie auch Schnittgrün für Ihre
Advents- und Weihnachtsdeko





Baumschule THIEL

Am Steinchen 5 · Telefon 0 64 36/48 86 · Fax 0 64 36/949 628

65627 Elbtal-Hangenmeilingen

Rennerod - Westerbürg

FRIENDS
ALIFE



Ihre Augen, Freunde für's Leben

Erhalten Sie diese Freundschaft, gönnen Sie Ihren Augen den richtigen Durchblick.

Unser **3D-Wellness-Augencheck** für ein gutes, entspanntes Sehen an Tablett, Smartphone, Notebook und PC.

In Verbindung mit einem Brillenkauf* sparen Sie bei uns bis zu **20%** auf unsere Hersteller-UVP-Glaspreise.

Hauptstraße 57 · 02664 999705

www.brillenkultur.de

KOCH-Tiergartenpassage · 02663 2943036

*Aktionen- & Sonderangebote ausgenommen

Elbtaler Senioren in Frankfurt

Elbtal (lh) – Für die diesjährige Seniorenfahrt hatte die Gemeindeverwaltung Elbtal in Zusammenarbeit mit dem pastoralen Raum St. Nikolaus die Mainmetropole Frankfurt als Ziel ausgewählt. Am 20. und am 21. September folgten 101 Senioren der Einladung von Bürgermeister Joachim Lehnert und Pfarrer Frank-Peter Beuler, um der „amerikanischsten“ Stadt Deutschlands, wie es in der Einladung hieß, einen Besuch abzustatten.

Der erste Weg führte in den Palmengarten, der 1868 von Frankfurter Bürgern gegründet wurde und heute der Stadt Frankfurt, mit einem Areal von ca. 22 ha, gehört. Im „Caféhaus Siesmayer“ konnten dann die Elbtaler Senioren bei allerlei süßen Sachen und köstlichen Kuchen den Gang durch den Palmengarten Revue passieren lassen. Im Anschluss ging es vom „Eisernen Steg“ aus, einem Wahrzeichen Frankfurts, zu einer



Foto: M. Schönberger

Das Foto zeigt die Reisegruppe aus Heuchelheim/Dorchheim vor dem Palmengarten. Leider gibt es kein Foto von der Reisegruppe Elbgrund/Hangenmeilingen.

Schiffahrt auf den Main. Der Abschluss erfolgt dann im Brauhaus „Alte Feuerwache“ in Idstein bei regionalen Spezialitäten und hausgebrautem „Idsteiner Bier“.

Mit von der Partie war nicht nur Bürgermeister Joachim Lehnert, sondern auch Pfarrer Kita, die um das Wohl der Reisegruppen bemüht waren.



Deutsche
Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung
Armin Blank

Schiede 27
65549 Limburg
Telefon 06431 2888745
www.dvag.de/Armin.Blank

Danksagung in eigener Sache

Elbtal (ot) – Keine Schuld ist dringender als die, Dank zu sagen. Die Worte des römischen Dichters Cicero haben bis heute nichts von ihrem Wahrheitsgehalt eingelöst und so möchte der Bürgerverein gleich die erste Gelegenheit nutzen, sich beim Angelsportverein Elbtal für eine großzügige Geldspende zu bedanken.

Im Rahmen ihrer Auflösung entschieden sich die Mitglieder um den Vorsitzenden Patrick Schuchardt uns das Vereinsvermögen zu stiften, was bei weitem keine Selbstverständlichkeit ist. Solche Gesten der Anerkennung motivieren, unsere Arbeit zum Wohle der Gemeinde mit großem Engagement fortzusetzen.

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

AbleSEN der Wasserzähler

Ab 1. Dezember 2016 werden die Wasserzähler der Hausanschlüsse in der Gemeinde Elbtal durch die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs abgelesen.

Sollte niemand angetroffen werden, wird der Mitarbeiter eine Benachrichtigung in den Briefkasten einwerfen. Die Bürgerinnen und Bürger werden in

diesem Fall gebeten, den Wasserzählerstand selbst abzulesen und ihn telefonisch bei der Gemeindeverwaltung zu melden.

Öffnungszeiten „Zwischen den Jahren“

Die Gemeindeverwaltung der Gemeinde Elbtal hat vom 27. Dezember 2016 bis 30. Dezember 2016 jeweils von 8.00 – 12.00 Uhr geöffnet.

WIR WÜNSCHEN IHNEN
FROHE FEIERTAGE UND
ALLES GUTE FÜR 2017!

KARSTEN  FRITZ

WERBUNG & DRUCK
WWW.DRUCKFRITZ.COM

Praxis für **Peter Mons**
Krankengymnastik

*Wir wünschen unseren Patienten ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2017.*

*Andrea Dzierzawa · Yvonne Kring · Alexandra Laux
Marisa Schlimm · Katja Gasteier · Gustav Herczeg*

Im Eichwald 13 · 65599 Dornburg-Frickhofen
Telefon (06436) 21 61

Alle Kassen · Termine nach Vereinbarung

Vom Welpen bis zum Senior

Gelungenes Miteinander
Mensch-Hund Hund-Hund

- Leinenführigkeit
- Sicherer Rückruf
- Begegnung mit Hunden
- Spaziergänge



Gemeinsam individuelle Lösungen finden
mit Michaela Licht – zertifizierte Hundetrainerin –



www.hundeschule-elbtal.de
Tel. 06436 9448160 mobil 0163 6419583

Die Elbtaler Bürger werden gebraucht!

Elbtal (Gabriele Walkenbach) – Können Sie sich noch erinnern an den Abend vor gut zweieinhalb Jahren, als die Idee eines Bürgervereins auf einem der IKEK-Foren geboren wurde?

Bereits ein paar Monate später war der Verein gegründet und hatte fast 50 Mitglieder. Sensationell!

Dies entstand unter anderem auch aus der Idee eines Elbtal zentrums, in dem es einen Einkaufsladen, aber auch, und ganz besonders, Kommunikation geben sollte.

Kleinere Gruppen sollten sich dort treffen und austauschen, einen oder auch mehrere Tassen Kaffee genießen, ein bisschen quatschen oder themenspezifisches Wissen weitergeben, Schularbeiten beaufsichtigen, Handarbeiten machen, vielleicht Gymnastik; ein Reparaturcafé sollte es

geben, einen Jugendtreff, und eine Nachbarschafts-Hilfebörse sollte entstehen. Es sollte ein Kultur-Treffpunkt für Jung und Alt in Elbtal entstehen, und der Bürgerverein wollte sich ein Nutzungskonzept dazu überlegen.

Menschen, die selbst nicht so mobil sein können, sollten mit einem Bürgerbus hingefahren werden. Bei dem Bürgerbus wurde nicht lange gefackelt: Ratzfatz war eine gute Truppe zusammengestellt, die Einen, die die Anmeldungen entgegennehmen wollten, die Anderen, die fahren wollten. Der Bus wurde erstmal nur gemietet, um das Vorhaben auszuprobieren. Dies stellte sich als eine weise Entscheidung von Bürgermeister Lehnert heraus. Denn anders, als es in den IKEK-Foren immer kommuniziert wurde, war der Bedarf dann doch wenig bis überhaupt nicht vorhanden, und die freiwillige Helfertuppe drehte anstatt Elbtalrunden nur Däumchen. Einen Einkaufsladen brauchen wir nun auch nicht mehr; es kommt ja der Supermarkt.

Was ist aber mit dem Elbtalzentrum? Was ist mit der schönen Idee von Kommunikation, Gesprächen, gemeinsamen Ideen und Unterstützung? Und was machen eigentlich die inzwischen 53 Mitgliedern des Bürgervereins? Es gibt in diesem Verein eine sehr engagierte Gruppe, die mit der Herausgabe der Elbtal-Zeitung sehr beschäftigt ist.

Jeden Monat wird hier – seit nunmehr zwei Jahren – in schöner Regelmäßigkeit und in rein eh-



Lotto & Tabak-Shop
Heike Nonn

wünscht allen Elbtaler Bürgern Frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.

Heike Nonn · An der Eisenbahn 1 · 65599 Frickhofen
Presse, Schul- & Bürobedarf, Fan-Artikel, Deko- & Geschenkartikel
☎ (06436) 284836 · Fax (06436) 284836

Frohe Weihnachten und alles Gute fürs Neue Jahr wünscht

Sägewerk und Holzhandel
K. Merbitz
Sägewerk Molsberg

Verkauf von Hackschnitzeln und abgelagertem Brennholz, mit Vorbestellung Sonderzuschnitte Risikofällungen bis 40 Meter.

56414 Dreikirchen · Westerwaldstraße 11
Telefon (06435) 83 78 · Telefax (06435) 90 94 42
www.merbitz-holzland.de



DEMMER
PIANOS & FLÜGEL

Stimmungen
Reparaturen
Vermietung
Verkauf

Altes Eishaus Frankfurter Str. 47 65549 Limburg
Telefon 06431 8770 www.demmer-piano.de

renamtlicher Arbeit die Zeitung „apropos Elbtal“ herausgebracht. Es werden Anzeigen akquiriert, Artikel geschrieben, Fotos gemacht, recherchiert, berichtet, alles zusammengesetzt, gedruckt und auch noch verteilt. Hut ab! Das läuft so gut, dass es eine Anfrage aus der Nachbargemeinde Mertenberg gegeben hat, die nun auch solch eine Publikation auf die Beine stellt.

Die Idee des Elbtal zentrums ist nun überholt, aber ein Elbtaltreff wäre noch immer ein Ziel. Im Zuge des Vorhabens „Neugestaltung des Dorfplatzes Hangenmeilingen“ hat sich ein Standort herauskristallisiert, der ohnehin genutzt werden sollte. Direkt angrenzend an dem Platz befindet sich das Gebäude Schulstraße 1, das der Gemeinde gehört. Die obere Etage ist vermietet, aber die untere Etage könnte für solch einen Treffpunkt ideal sein. Es gibt bereits Pläne, wie man die Räume umgestalten könnte, um bessere Nutzungsmöglichkeiten zu erzielen. Das Amt für den ländlichen Raum gibt positive Signale für eine mögliche Förderung aus Geldern der Dorfentwicklung. Aber

ein Nutzungskonzept, das Hand und Fuß hat, muss noch entwickelt werden.

Und jetzt kommen Sie ins Spiel. Machen Sie mit!

Es werden Ideen gebraucht, und es werden Menschen gebraucht, die Lust haben, sich um die Sache zu kümmern. Wie es genau aussehen soll, ist noch nicht gesetzt – das bestimmt die neue Gruppe dann gemeinsam.

Wer hat Lust?

Wer macht mit im Elbtaltreff?


Aktivus Rüdiger Mons
 Praxis für
PHYSIOTHERAPIE & SPORTPHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Betreutes Gerätetraining
- Neurologische Therapie
- KinesioTaping
- Sportphysiotherapie
- Massage

- Hausbesuche
- Personal Training
- uvm.

Wir sagen Danke für ein tolles Jahr und freuen uns auf das Nächste mit Ihnen!

Im Eichwald 1
65599 Frickhofen

Tel.: 06436 949205 0
Fax: 06436 949205 1
Mobil: 0162 3161112

Sie können sich über den Bürgerverein informieren und anmelden, einfach auf der Homepage www.buergerverein-elbtal.de oder auf der Gemeinde bei Herrn Lehnert.

GESUCHT – GEFUNDEN

Wenn die Heizung nicht funktioniert oder der Wasserhahn tropft, kann ich helfen ... Rufen Sie an!

Robert Koch Hausmeisterservice, Burgstraße 13, 65627 Elbtal-Elbgrund, Tel. (0163) 7 95 55 65.

ELBTALER BABYS



Wir begrüßen den neuen Elbtaler Bürger und gratulieren den stolzen Eltern recht herzlich

**Victoria Hannah Galazoudis,
geb. am 13. September 2016
aus Dorchheim**

Eltern:

Stella Galazoudis und Heiko Kotjatko

WIR GRATULIEREN



- **Kevin Henderson**
Ringstraße 13
Heuchelheim
zum 70. Geburtstag
am 11.12.2016
- **Katharina Saks**
Im Dorfstück 12
Elbgrund
zum 90. Geburtstag
am 28.12.2016
- **Oswald Heftrig**
Burgstraße 9
Elbgrund
zum 75. Geburtstag
am 14.12.2016
- **Dieter Heun**
Birkenweg 12
Dorchheim
zum 70. Geburtstag
am 29.12.2016
- **Elisabeth Rieger**
Auf dem Hundsrück 4
Elbgrund
zum 75. Geburtstag
am 21.12.2016



Am Donnerstag, den 29.12.2016
werde ich **70 Jahre**.
Dazu lade ich alle Nachbarn,
Freunde und Bekannte,
die mir gratulieren möchten,
von 10.00 – 14.00 Uhr in die
Pizzeria „Calabria“, in Dorchheim
recht herzlich ein.

Dieter Heun

Dorchheim, im Dezember 2016

Vielen Dank!

Ein herzliches Dankeschön
sage ich allen, die mir mit ihren
Glückwünschen, Blumen und
Geschenken zu meinem
80. Geburtstag
viel Freude bereitet
haben.



Marianne Krämer

Heuchelheim, im Oktober 2016



Dankeschön!

*Für die vielen Glückwünsche und Geschenke
zu meinem 85. Geburtstag und die vielen
Genesungswünsche für meine Frau Reinhilde
sagen wir herzlich „Danke“. Wir haben uns
sehr gefreut! – Viele Grüße*

Bernhard & Reinhilde Wagner

Elbgrund, im Dezember 2016



Danke

sage ich allen, die mir mit
ihren Glückwünschen und
Geschenken zu meinem
60. Geburtstag viel Freude
bereitet haben.

Ursula Lenz

Dorchheim, im Oktober 2016

Ein Jahr Dorchheim

Dorchheim – Hallo, wir sind: Raji – Ibrahim – Youssef – Abed – Imad – Hussein – Ahmet – Taiseer und Abdulkader. Wir leben nunmehr seit einem Jahr in Dorchheim und möchten euch einen Einblick in unsere Welt geben. Zusammen mit unserem Vermieter Patrick Schuchardt haben wir diesen Bericht verfasst.

Es war der 10. November 2015, als wir in der Dorfstraße 14 eintrafen. Uns plagte ein Gefühl zwischen Ungewissheit und Hoffnung auf das, was uns hier erwarten würde. Endlich da! Ein Mann kam in den Bus und verlas unsere Namen. Wir packten die wenigen Sachen, die wir noch besaßen und folgten ihm. Er brachte uns ins Haus. Dort wurden wir zunächst herzlich durch den Besitzer begrüßt. Er begrüßte uns zuerst in Englisch und dann in arabischer Sprache; dies brachte ein erstes Lächeln in unsere Gesichter, und die große Anspannung viel ab.

Der Hausbesitzer führte uns dann durch das Haus und zeigte uns die gemeinschaftlich zu nutzenden Zimmer. Anschließend wurden wir nach unseren eigenen Wünschen auf verschiedene Zimmer verteilt.

Am nächsten Morgen zeigte uns der Hausbesitzer die Gemeindeverwaltung, und anschließend wurden wir in die von Ute Lehnert geführte Kleiderkammer gebracht. Dort hatten und haben wir die Möglichkeit, uns mit Schuhen und Kleidung zu versorgen. Das hat uns sehr geholfen, da wir alle kaum Kleidung oder Schuhe besaßen.

Anfangs hatten wir Probleme mit dem Tagesablauf. Wir waren es von unserer Heimat gewohnt, dass sich

das Leben meist von abends bis nachts abspielte. Nach einer Weile aber stellten wir uns darauf ein.

Im November/Dezember 2015 erlebten wir unsere erste Vorweihnachtszeit mit einigen Weihnachtsmärkten. Auf der einen Seite war es schön, all die Menschen so fröhlich zu sehen, doch auf der anderen Seite verspürten wir natürlich Wehmut und Sorge wegen unserer Familien in Syrien.

Ende Dezember stand dann unser erstes Neujahrsfest an. Patrick lud uns zu sich ein, um dort mit ein paar Freunden gemeinsam den Jahreswechsel zu feiern. Wir hatten viel Spaß und eine Menge guter Vorsätze für 2016.

Doch die Euphorie auf das neue Jahr 2016 verflog schnell. Es stellte sich heraus, dass es sehr schwer ist, die deutsche Sprache zu erlernen, wenn man sie nicht täglich spricht. Uns wurde ein Deutschkurs angeboten; diesen besuchten wir am Anfang regelmäßig, verloren aber recht schnell den Anschluss, da das vorgegebene Tempo in dem Kurs viel zu hoch war. Die Hälfte von uns brach dann diesen Kurs ab.

Wir fielen in ein gewisses Loch und lebten einfach in den Tag hinein, verbrachten unsere Zeit mit Fußball und Schach spielen. Uns plagte Langeweile, was teilweise auch zu Unstimmigkeiten untereinander führte. Wenn neun Männer in einem Haushalt leben, kann so etwas schon mal passieren.

Um mehr Abwechslung zu bekommen, fingen wir an, regelmäßig mit dem Bus nach Limburg zu fahren. Dort tauschten wir uns mit anderen Syrern aus und

Frohe Weihnachten wünscht Ihnen

Jakob Wagner
Inh. G. Wagner

Kirchstr. 1 · 65627 Dorchheim
Fon: 0 64 36 · 42 86
Fax: 0 64 36 · 94 16 97

Heizöl • Kohlen • Düngemittel
Gartenbedarf • Speisekartoffeln
Container- & Baggerverleih



*Frohe Weihnachten und alles
Gute für 2017 verbunden mit dem
Dank für Ihr Vertrauen und Ihre
Treue im vergangenen Jahr.*

Fußpflegestudio Claudia Rosenthal
Laubstraße 11 · 65620 Waldbrunn-Hausen
Telefon (06436) 6608 · Mobil (0173) 6514276

stellten fest, dass es uns nicht am schlechtesten getroffen hatte. Jedoch erfuhren wir auch, dass die ersten Flüchtlinge ihre Ausweise erhalten hatten und somit arbeiten und sich eine eigene Wohnung suchen dürfen.

Wir hatten noch keine Papiere und durften somit keiner Arbeit nachgehen. Auch die Mitgliedschaft in diversen Fitnesscentern wurde uns verweigert, da wir keine Papiere hatten.

Ein weiteres Problem für uns war die schlechte Internetverbindung, denn das ist die einzige Möglichkeit, mit unseren Familien im Kontakt zu bleiben. Doch hier waren uns Ralf und Patrick sehr behilflich und veranlassten, dass wir ein schnelleres Internet im Haus bekamen.

Im April wurden wir alle nach Gießen eingeladen, um endlich unseren Asylantrag zu stellen. Im Juni war es dann soweit – wir bekamen unsere Aufenthaltsgestattungen und wurden vom Jobcenter eingeladen. Hier wurde uns die Möglichkeit gegeben, an einem Praktikumsprojekt teilzunehmen. Diese Maßnahme läuft aktuell noch bis Ende November; danach werden wir dann versuchen, auf eigene Faust Arbeit oder gar einen Ausbildungsplatz zu finden.

Wir wären sehr dankbar, wenn sich durch diesen Artikel eventuell Firmenbesitzer oder Handwerksbe-



triebe bei uns melden würden, um uns eine Arbeitsstelle oder einen Ausbildungsplatz anzubieten.

Fazit: Das erste Jahr in Dorchheim war von Höhen und Tiefen für jeden persönlich geprägt. Die Menschen hier sind sehr hilfsbereit und nett. Speziell Dany, Onkel Werner, Karlheinz, Michele, Marc und Matheo, die mit uns in einem Hof leben und uns gegenüber sehr hilfsbereit sind. Wenn wir es jetzt noch schaffen, durch Vereine oder andere Institutionen am sozialen Leben in der Gemeinde Elbtal teilzunehmen, hätten wir zumindest einen guten Anfang....

Wir würden uns freuen, wenn der eine oder andere Leser dieses Artikels einfach mal auf einen Kaffee in der Dorfstraße 14 vorbeischauen würde, um auf diesem Weg gegenseitige Ängste abzubauen und Vertrauen aufzubauen.

TIERARZTPRAXIS BRIGITTE PHILLIPS

Lindenhof - Zum Mühlbachtal 21 · 65627 Elbtal-Dorchheim · Tel. (0 64 36) 94 1985 · Mail tierarztpraxis-phillips@gmx.de

Neujahrsreitevent vom 3.1.–5.1.2017
Anmeldung über „Unser Reitbuch“

**Voltigieren und geführtes Reiten
für Kinder von 3 – 10 Jahren**
Sa., von 14.30 – 15.30 Uhr
Mi., von 16.00 – 17.00 Uhr



- **Reitstunden** (Anfänger u. Fortgeschrittene)
- **Ausritte**

Unsere aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Internetseite:
www.tierarztpraxis-phillips.de
sowie den Link „Unser Reitbuch“

Wir wünschen Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Vom Schenken und beschenkt werden – die Kleiderkammer für Flüchtlinge

Elbtal (lh) – Seit dem Zuzug von Flüchtlingen aus dem Nahen Osten, aber auch aus Afghanistan und den Balkanländern, besteht im alten Feuerwehrgerätehaus des Ortsteils Dorchheim eine Kleiderkammer, die bei der Versorgung der Menschen mit ausreichender und zweckmäßiger Bekleidung behilflich sein will. Zwischenzeitlich hat der Flüchtlingsstrom nachgelassen.

Die Menschen, die als Flüchtlinge in den verschiedenen Ortsteilen unserer Gemeinde wohnen, gehören allenthalben zum Alltagsbild. Dass dies alles in geordneten Bahnen verläuft, ist sicherlich auch ein Verdienst einer Vielzahl ehrenamtlicher Helfer in Elbtal, die sich um die Flüchtlinge bemühen.

Ein wesentlicher Baustein hierzu ist aber nach wie vor die Kleiderkammer, die von Anbeginn von Ute Lehnert geleitet wird und auch auf ihre Initiative hin zurückzuführen ist. Wer geglaubt hat, dass nach dem Zeitraum von der Ankunft der Flüchtlinge in Elbtal bis heute der Bedarf an Kleidung, aber auch an Haushaltsgegenständen gedeckt ist, sieht sich getäuscht, wenn er einen Blick in die alte Feuerwehr-Halle wirft. Ein Besuch vor Ort an einem Nachmittag zeigte dies deutlich. Regelmäßig mittwochs ab 14 Uhr ist hier geöffnet, und die Flüchtlinge können sich Kleidung sowie Dinge des sonstigen täglichen Bedarfs kostenlos aussuchen.

Schon kurz nach Öffnung der Kleiderkammer kommen die ersten Besucher durch die kleine Seitentür und schauen sich die ausliegenden Textilien an. Meist sind es Afghanen, Syrer, Somali und Iraner. Ganz offenbar ist dies für einige Besucher jedoch nicht der einzige Grund, sondern es werden auch soziale Kontakte gepflegt und es herrscht ein reges Sprachengewirr aus Englisch, Deutsch, afghanischem Persisch Farsi, Arabisch oder Somali.

Interessant ist, wie viele Flüchtlinge sich relativ gut verständlich machen und wie sie viele deutsche Worte akzentfrei sprechen können.

Ausgetauscht werden aber auch Informationen über die Befragungen der Asylbewerber, die von der Asylbehörde in Offenbach durchgeführt werden.

Schon morgens um 4.00 Uhr holt sie ein Bus zu den sogenannten Interviews ab, mit denen die Behörde die Asylberechtigung feststellen will. Fast ungläubig nimmt man als Unbeteiligter dieses Handeln der Bundesbehörde zur Kenntnis.

Durchschnittlich kommen an einem Öffnungstag um die 30 Besucher und nicht nur aus Elbtal. Flüchtlinge mit Wohnsitz in Dornburg oder Waldbrunn sind auch anzutreffen. Dies alles funktioniert jedoch nur deshalb, weil nach wie vor ein ungebrochener Zustrom an Kleidung von hilfsbereiten Gemeindemitgliedern gegeben ist. Dies erfolgte trotz der Tatsache, dass indessen nicht alle Bürger mit den politischen Entscheidungen zur Aufnahme von Flüchtlingen einverstanden sind. Was hierzulande bei der Bewer-

**Wir danken allen Kunden
für das entgegengebrachte
Vertrauen und wünschen
Frohe Weihnachten
und einen guten Start
ins Neue Jahr!**



AUTO CHECK



**Fahrzeugtechnik
Diefenbach**

Inhaber: Volker Diefenbach

- ▲ Inspektion
- ▲ Reifenservice
- ▲ Klimaservice
- ▲ Achsvermessung
- ▲ Autoglas-Service
- ▲ Auto-Reparatur

**Siegener Straße 11a
65627 Elbtal
Telefon (0 64 36) 9 44 88 89
Telefax (0 64 36) 9 44 88 74
info@fahrzeugtechnik-diefenbach.de
www.fahrzeugtechnik-diefenbach.de**

tung der Flüchtlingskrise jedoch offenbar weitaus mehr zählt, ist Menschlichkeit und Pragmatismus. Eine Frau aus Elbtal brachte an diesem Nachmittag auch zwei Beutel mit Kleidung und erkundigte sich gleich, was benötigt werde, um dies eventuell zu besorgen, denn immer noch werden Kleiderspenden gerne angenommen. Ihren Besuch in der Kleiderkammer und dies konnte man ihr ansehen, unternahm sie mit gemischten Gefühlen. Auch das Schenken ist nicht immer einfach.



Foto: H. Lenz

Gesuchte Artikel sind z. B. auch Koffer. Zunächst nicht ganz einleuchtend aber wenn man weiß, dass Flüchtlingen jederzeit ein anderer Wohnort zugewiesen werden kann, durchaus verständlich. Bei Frauen sind Handtaschen beliebt. Jeder

Wunsch wird auffallend höflich mit einer Bitte formuliert. Häufig wird auch begründet, warum man dieses oder jenes haben möchte. Allen ist klar, dass es ihnen geschenkt wird.

Es ist ein seltsames und fast unwirkliches Treiben, was dort im alten Feuerwehrhaus stattfindet, fast eine andere Welt inmitten unserer Gemeinde. An einer Wand hängt eine Weltkarte, wie ein Hinweis darauf, was alles in Bewegung geraten ist und gleichsam wie ein Omen, was noch kommen könnte. Ob man im fernen Berlin, Washington, Moskau, London, Paris oder Damaskus weiß, was man angerichtet hat?

Sicherlich ist Flüchtling nicht gleich Flüchtling, und der ein oder andere wird dem Versuch unterlegen sein, Kleidung aus der Kleiderkammer Elbtal an Landsleute oder auf dem Flohmarkt zu verkaufen. „Damit muss man immer rechnen“, ist die Erkenntnis, die Ute Lehnert gewonnen hat. Dies hat auch schon dazu geführt, dass die Abgabe von Kleidung verweigert wurde. Die meisten sind jedoch nach dem Wissen von Ute Lehnert glücklich darüber, einfach und schnell an notwendige Kleidung zu kommen, insbesondere dann, wenn es gilt, Kinder zu versorgen. Aus diesem Grund dankt sie allen Spendern, die ihre Sachen frisch gewaschen und in gutem Zustand gespendet haben.

Wir nehmen uns noch mehr Zeit
für eine persönliche Beratung

Beratungszeiten:
Individuelle Beratung - nach Terminvereinbarung - mit Ihrem Berater:
Montag - Freitag: 08.00 Uhr - 20.00 Uhr

Online-Beratung:
Mobil, online und trotzdem persönlich erreichen Sie die Berater:
Montag - Freitag: 10.00 Uhr - 22.00 Uhr
+ Samstag: 10.00 Uhr - 16.00 Uhr


Telefon
 06431 / 202-206


VideoBeratung
 ksk-limburg.de/
onlineberatung


WhatsApp
 06431 / 202-0
im Adressbuch abspeichern

Servicezeiten: Öffnungszeiten der Geschäftsstelle Elbtal
 Montag: 16.00 Uhr - 19.00 Uhr
 Freitag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
 und 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

KundenServiceCenter:
 Darüberhinaus erreichen Sie uns telefonisch, mobil und trotzdem persönlich für Ihre Service-Anfragen unter ☎ 0 64 31/2 02 - 0:
 Montag - Freitag: 08.00 Uhr - 20.00 Uhr

Selbstverständlich stehen Ihnen auch die Mitarbeiter in den anderen Geschäftsstellen jederzeit gerne zur Verfügung.

Geschäftsstelle Elbtal:
 Telefon: 0 64 31 / 2 02 - 6 57 10
 eMail: info@ksk-limburg.de
 Internet: www.ksk-limburg.de


**Kreissparkasse
Limburg**

Weihnachtsgrüße des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten steht vor der Tür, und wir alle freuen uns auf das Fest, die ruhige Zeit ohne Stress und Alltagshektik, zwischen den Jahren und die bevorstehenden Feierlichkeiten im Familien- und sicher auch Freundeskreis.

Das Jahr 2016 liegt nunmehr fast hinter uns und der Jahreswechsel ist in unmittelbare Nähe gerückt. Für das Jahr 2016 hatten wir uns sehr viel vorgenommen, jedoch konnten nicht alle Planungen verwirklicht werden. Leider müssen auch Verzögerungen hingenommen werden; so zum Beispiel konnte die Umgestaltung des Dorfplatzes im Ortsteil Hangenmeilingen noch nicht umgesetzt werden, da der erforderliche Bewilligungsbescheid der Dorfentwicklungsbehörde erst Ende Oktober dieses Jahres im Rathaus einging und zuvor keine Arbeiten vergeben werden durften.

Mit dem vorgesehenen Neubau der Trinkwasserversorgungsanlage „Dorchheim/Elbgrund“ mit einem Nettobauvolumen von knapp über 1 Million Euro konnte auch noch nicht begonnen werden, da hier sehr viele und umfangreiche Planungsarbeiten durch ein Ingenieurbüros erforderlich waren und diese auch noch nicht gänzlich abgeschlossen werden konnten.

Aufgeschoben ist jedoch nicht aufgehoben, denn mit diesen Maßnahmen soll nunmehr im Frühjahr 2017 begonnen werden, so dass diese dann auch noch im kommenden Jahr abgeschlossen werden können.

Besonders erfreulich war der „Erste Spatenstich“ am 20. Juli für den langersehnten Einkaufsmarkt in unserer Gemeinde, der zwischen den Ortsteilen Dorchheim und Elbgrund errichtet werden soll. Auch wenn man bislang noch nicht viel auf dem Marktgelände sehen kann, hält der Investor an dem Termin zur Markteröffnung Ende April/Anfang Mai im kommenden Jahr fest. Sicher wären noch einige weitere und wichtige Ereignisse zu nennen, nicht zuletzt die Kommunalwahlen, die am 6. März stattfanden und einige Änderungen in den Gemeindegremien mit sich brachten. Mir ist es jedoch besonders wichtig, das beeindruckende bürger-

schaftliche Engagement und den Einsatz der vielen ehrenamtlich Tätigen in unserer Gemeinde im nun zu Ende gehenden Jahr hervorzuheben.

Kommune heißt Gemeinschaft, sie funktioniert am besten, wenn sich viele daran beteiligen, ihre Gemeinde für die Bewohnerinnen und Bewohner attraktiv zu machen und attraktiv zu halten. Daher gilt es, das bürgerschaftliche Engagement in unserer Gemeinde zu bündeln, um auch hier eine hohe Attraktivität als Wohnort und Lebensmittelpunkt zu gewährleisten.

Vieles von dem, was unsere kleine Westerwaldgemeinde so lebens- und liebenswert macht, geht auf das gemeinsame Wirken verschiedenster Gruppen oder Interessenvertreter sowie auf bürgerschaftliches Engagement zurück.

Somit danke ich allen ehrenamtlich Tätigen, egal ob sie sich in Vereinen oder im sozialen Bereich engagieren, und hoffe, dass dieses Engagement auch im neuen Jahr erhalten bleibt. Ich wünsche mir insbesondere auch, dass sich noch weitere Elbtalerinnen und Elbtaler für dieses Engagement, egal in welchen Bereichen, gewinnen lassen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, niemand weiß, was die Zukunft bringt, aber wir können doch mit Zuversicht ins neue Jahr 2017 gehen.

Hal Borland, ein amerikanischer Schriftsteller sagte: „Das Jahresende ist kein Ende und kein Anfang, sondern ein Weiterleben mit der Weisheit, die uns die Erfahrung gelehrt hat“.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Familien von Herzen eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachtsfeiertage. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute, Glück und insbesondere viel Gesundheit!

**Ihr
Joachim Lehnert
Bürgermeister**



Michael Meier neuer Amtsgerichtsdirektor

Dorchheim (aE) – In Elbtal ist Michael Meier kein Unbekannter. Nicht nur durch seine zwischenzeitlich langjährige Tätigkeit in der Gemeindevertretung Elbtal ist er bekannt geworden, sondern auch durch seine Mitarbeit in den Vereinen.

Beruflich ist der Jurist, der seit 1997 mit seiner Familie in Elbtal-Dorchheim lebt, gut 9 Jahre stellvertretender Direktor des Amtsgerichts Hadamar, das seit der Justizreform eine Zweigstelle des Amtsgerichts Limburg ist. Seine Studienzeit verbrachte Michael Meier an der Universität Konstanz.

Da es nicht alltäglich ist, dass aus einer kleinen Gemeinde wie Elbtal ein Mitarbeiter Chef des Amtsgerichtes wird, möchte apropos ELBTAL im Rahmen eines Interviews den neuen Amtsträger vorstellen, der seine neue Position zum 1. November übernommen hat.

aE: Herr Meier, was hat Sie bewogen, den Beruf des Juristen zu ergreifen bzw. gab es hierzu eine Besonderheit?

MM: In der 12. Klasse war bei mir der Wunsch entstanden, Rechtswissenschaften zu studie-

ren. Ich wollte stets Richter werden und konnte dies auch umsetzen. Der Umgang mit Menschen liegt mir besonders am Herzen; für einen Richter ist es nicht ausreichend, die Gesetze richtig anzuwenden,



Foto: H. Lenz

sondern wir müssen beispielsweise im Zivilrecht Interessenkonflikte lösen und im Strafrecht durch die Vernehmung von Zeugen einen Sachverhalt feststellen. Wir haben uns in die Menschen vor Gericht hineinzusetzen, um der Wahrheit so nah wie möglich zu kommen.

aE: In welchen Bereichen der Justiz waren sie bislang tätig?

Baum- und Gartenpflege
Fachagrarwirt Baumpflege/Baumsanierung
Alexander Kraus

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
 Baumgutachten / Baumkontrollen
 Hecken- und Gehölzschnitte
 Zaunbau / Hausmeisterdienste
 Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
 Winterdienst

Anfahrt und Beratung kostenlos

...alles im grünen Bereich
 Am Grünen Hang 14 65594 Runkel
Tel. 06431 / 216 934
www.allesimgruenenbereich.org



Weihnachtsbaumverkauf
 und Verkauf von Schnittgrün
Obsthof Elbgrund vorm. Obstplantage Heep
ab 10.12.2016

-weiterhin Verkauf von
 Tafeläpfeln aus eigenem Anbau-

Fam. St. Heckelmann
 Elbtal-Elbgrund direkt an der B 54
 Info-Tel.: 0178/7872911



MM: In den ersten Jahren meiner Tätigkeit war ich Staatsanwalt, Richter in einer Strafkammer beim Landgericht Mannheim sowie Haft- und Ermittlungsrichter. Dann bearbeitete ich über viele Jahre Zivilverfahren bei Amtsgerichten und auch für 9 Monate beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main. In den letzten 10 Jahren bildete das Betreuungsrecht den Schwerpunkt meiner richterlichen Tätigkeit; daneben habe ich mich mit Bußgeldverfahren beschäftigt. Schließlich oblag mir die Verantwortung über die Zweigstelle in Hadamar. Neben der Personalführung hatte ich aufwändige Baumaßnahmen im Bereich des Brandschutzes und die Schaffung eines barrierefreien Zugangs mit zu planen, zu steuern und mit dem laufenden Gerichtsbetrieb in Einklang zu bringen.

aE: Gibt es eine besondere juristische Fachrichtung, die Sie gerne dauerhaft verfolgt hätten, und dennoch hat es Sie an eine andere Stelle verschlagen?

MM: Ich hatte stets die Möglichkeit, nach meinen Wünschen bei den Gerichten eingesetzt zu werden.

aE: Eine Ihrer besonderen Arbeitsgebiete in der Vergangenheit war das Betreuungsrecht. Sind Sie der Auffassung, dass dies von den Menschen nicht im notwendigen Umfang bedacht wird?

Die Menschen nehmen das Thema in den letzten Jahren zunehmend wahr und informieren sich bei verschiedenen Veranstaltungen, beim Amtsgericht, den Betreuungsbehörden und den Betreuungsvereinen; die eigene Vorsorge, z.B. mittels einer Vorsorgevollmacht, ist wichtig. Ich möchte jedoch hervorheben, dass auch bei der Bestellung eines rechtlichen Betreuers durch das Amtsgericht immer das Wohl des betroffenen Menschen im Mittelpunkt steht und in der Regel Familienangehörige als rechtliche Betreuer bestellt werden.

aE: Gab es ein Verfahren, das Ihnen heute sofort in den Sinn kommt, wenn man Sie nach besonderen oder wichtigen Ereignissen in ihrem beruflichen Leben fragt.

MM: Nach fast 27 Berufsjahren ist es nicht ganz einfach eine Antwort auf diese Frage zu geben. Als Ermittlungsrichter wurde ich mit einer Vielzahl von Kapitalverbrechen konfrontiert. Die Ermittlungen im Mordfall Weiersteinstraße, Limburg – vor ungefähr 18 Jahren – wurde eine Frau am frühen Morgen auf dem Weg zum Bahnhof getötet – waren aufwändig und nervenaufreibend; die Beweislage war komplex. Die Aufklärung des Verbrechens erfolgte schließlich mittels des „Genetischen Fingerabdrucks“.

Die Erfahrungen im strafrechtlichen Bereich haben mich bewogen, bei der Opferhilfe Limburg-Weilburg e.V. mitzuarbeiten.

Herr Meier, wir bedanken uns sehr herzlich für das Gespräch und wünschen Ihnen für Ihre neue Aufgabe alles erdenklich Gute.

Die  wünscht

ein frohes und gesegnetes

Weihnachtsfest und für das

neue Jahr 2017 Erfolg, Glück

und Gesundheit!



Christel Werner-Krechting ist 60

Elbtal (lh) – Vor wenigen Wochen konnte die beliebte Leiterin der gemeindlichen Kindergärten Christel Werner-Krechting ihren 60. Geburtstag feiern.

Die Mutter von zwei Kindern studierte Sozialpädagogik und war zuvor Leiterin des Kindergartens in Oberweyer, bevor sie 1997 die Leitung des Kindergartens „Sonnenblume“ übernahm.

Fast 20 Jahre wirkt sie nunmehr zum Wohle von Eltern und Kindern in Elbtal. Hierbei hat sie nicht nur die Kindergarten-Kinder im Blick, sondern mit den von ihr ins Leben gerufenen Ferienspielen eine Initiative für Schulkinder gestartet.

apropos ELBTAL gratuliert recht herzlich mit einer Zeile aus einem Kinderlied: „Wie schön



Foto: H. Lenz

dass du geboren bist, liebe Christel, wir hätten dich sonst sehr vermisst!“

Frohe Weihnachten und ein
friedvolles Jahr 2017 wünscht
Die Bürgerliste Elbtal
BLE



***Einen besinnlichen Advent,
frohe und erfüllte Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr wünscht Ihnen
Ihre CDU Elbtal***



ELBTALER GESICHTER In unserer Reihe „Elbtaler Gesichter“ stellen wir Ihnen in loser Folge interessante Zeitgenossen, die ihre Spuren bereits in Elbtal hinterlassen haben oder Außergewöhnliches leisten, aber auch verstorbene Elbtaler Originale, vor.

Pater Cyrill Eisermann – ein Franziskaner mit Leib und Seele

Hangenmeilingen (ot) – Fährt man durch das an Ellar angrenzende Neubaugebiet im Ortsteil Hangenmeilingen, kommt man durch die Pater-Cyrill-Straße. Aber wem verdankt diese ihren Namen? Wer ist dieser Pater Cyrill und was hat er mit unserer Gemeinde zu tun?

Nach dem Abitur trat er als Novize in das Kloster Frauenberg in Fulda ein, wo er nach dreijähriger Probezeit seine Profess ablegte. Als Angehöriger des Franziskanerordens sah Eisermann seine Aufgabe vor allem in der Seelsorge und der karitativen Betreuung Notleidender. Daher nahm er bereits zu Beginn das Studium der Theologie auf und absolvierte erfolgreich die Ausbildung zum Pfarrer. Im Anschluss an seine Priesterweihe am 25. April 1954 wirkte Pater Cyrill zunächst als Kaplan in Kirchhain, bevor er 1963 nach Hadamar in die Pfarrei St. Nepomuk versetzt wurde. Hier betraute man ihn mit der Abhaltung des Gottesdienstes in der Filialkirche zu Oberzeuzheim.

Nach Hangenmeilingen kam Pater Cyrill erstmals 1967 im Rahmen des Kirchenneubaus. Sich bei den Arbeiten immer wieder einbringend, entwickelte er schnell gute Beziehungen zu vielen Bewohnern des Ortes.

Natürlich nahm er auch an der Einweihungsfeier

teil und fühlte sich der Kirche wie der ihr zugehörigen Gemeinde auch in der Folgezeit tief verbunden. Umso schwerer fiel es ihm zu akzeptieren, dass nach dem Willen des damaligen Pfarrers Josef Goeb sonntags kein Gottesdienst mehr stattfinden sollte. Widerwillen gegen diese Neuerung regte sich ebenso unter den Hangenmeilingern, die darauf nicht verzichten wollten. Pfarrer Goeb erklärte sich schließlich bereit, bei Einverständnis des Bistums einen Gottesdienst durch einen Stellvertreter abhalten zu lassen.

Durch den Einsatz der Ortsbewohner, u.a. Alois Abel, gelang es, dem Bistum Limburg jene Erlaubnis abzurufen, so dass Pater Cyrill von nun an jeden Sonntag im Ort weilte. Zu einer liebevollen Sitte des Franziskaners wurde es, sich zur Mittagszeit von verschiedenen Familien des Ortes zum Mittagessen einladen zu lassen. Zeit seines Lebens war er dafür bekannt, nur schwer auf gutes Essen und Trinken verzichten zu können.

In den nächsten Jahren übernahm Eisermann weitere seelsorgerische Aufgaben wie die Abhaltung des Kommuniionsunterrichtes sowie einhergehend die Feier der Erstkommunion. Der Jugendarbeit widmete sich Cyrill im Rahmen der Messdienerausbildung und der Organisation von

BESTATTUNGEN

VOGEL 

Hadamar · Neugasse 16
Elz · Weberstraße 53

(06433) 25 59
Tag- & Nachtruf

www.bestatter-vogel.de

Annahmestelle Elbtal
Familie Fröhlich/Parsche
Tel. (06436) 37 35



individuelle Grabmale aus Meisterhand



Axel Belke

www.belke-steinmetzbetrieb.de

Unicastr.2 - 65606 Villmar - 06482/2250

Ausflügen. Eine maßgebliche Rolle spielte er 1969 bei der Neugestaltung der Sieben Schmerzen ebenso wie bei der Gründung der Frauengemeinschaft Hangenmeilingen 1974. Mit dieser unternahm der Pater regelmäßige Wallfahrten, bei denen aber auch der Spaß nicht zu kurz kam. Überhaupt war der Franziskaner ein Mensch mit Humor, der im Karneval zusammen mit Bürgermeister Theo Simon gerne mal Don Camillo und Peppone imitierte und sich ebenfalls mit diesem nach verlorenen Wette über den Hangenmeilinger Fußballplatz ziehen ließ. Hierdurch schon zu einer Institution geworden, wurde Pater Cyrill zu allen öffentlichen Feierlichkeiten eingeladen, auch wenn er sich wie bei der Eröffnung der Elbtalschule als Anhalter von einem LKW mitnehmen lassen musste.



Anfang der 80er-Jahre wieder nach Fulda berufen, übte Cyrill verschiedene Aufgaben in seinem Kloster Frauenberg aus. Bereits seit Jahren unter einer schweren Diabetes leidend, verstarb Pater Cyrill am 22. Januar 1986 in seinem Heimatkonvent in Fulda.

VEREINSNACHRICHTEN

- **Am Samstag, 10. Dezember 2016** findet auf dem „**Lindenhof Dorchheim B. Phillips**“ in der Zeit von **15.00 bis 18.00 Uhr** ein Weihnachtsreiten statt. Der Lindenhof freut sich auf viele Gäste.
- Der **Caritaskreis der Katholischen Kirchengemeinde St. Nikolaus Elbtal** lädt alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Elbtal ab 70 Jahren mit Partnerin/Partner zu einem adventlichen Nachmittag **am Sonntag, 11. Dezember 2016, um 14.30 Uhr** in das **Dorfgemeinschaftshaus Heuchelheim** herzlich ein. Mit einem adventlichen Programm und Kaffee und Kuchen soll auf den Advent und die kommenden Weihnachtstage eingestimmt werden.
- **Am Samstag, 14. Januar 2017** präsentieren die **Elbtal-Musikanten** mit ihrem musikalischen Leiter Thomas Kilian beim Neujahrskonzert im **Bürgerhaus in Frickhofen** ein facettenreiches, neues Programm, u.a. mit Werken des bekannten zeitgenössischen niederländischen Komponisten Jacob de Haan und des US-amerikanischen Komponisten, Arrangeur und Dirigenten deutscher Abstammung Steven Reineke. Das Konzert beginnt bereits um **19.30 Uhr**. Karten sind ab dem **12. Dezember 2016** zu einem Preis von **10,00 € für Erwachsene** und **ermäßigt für Kinder und Jugendliche zu 7,00 €** während der Geschäftszeiten erhältlich bei der **Geschäftsstelle der Kreissparkasse Limburg in Frickhofen**, Hauptstraße 21, **Danys kleines Kaufhaus**, Dorfstraße 10 in **Dorchheim** und dem **Gasthaus Simon**, Hauptstraße 6 in **Hangenmeilingen**.



Die Geschichte vom Baumwollfaden

Es war einmal ein kleiner, sehr verzagter Baumwollfaden.
„Für ein Schiffstau bin ich viel zu schwach“, sagte er sich,
„und für einen Pullover zu kurz.“

An andere anzuknüpfen, habe ich zu viele Hemmungen.
Für eine Stickerei bin ich zu blass und farblos.
Es reicht nicht! Was kann ich schon?
Niemand braucht mich und niemand mag mich.“

Da klopfte ein Klümpchen Wachs an seine Tür und sagte:
„Sei doch nicht so traurig. Wir beide tun uns zusammen.
Für eine Weihnachtsbaumkerze reichen wir zwar nicht,
aber für ein Teelicht allemal.“

Es ist doch viel besser, ein kleines Licht anzuzünden,
als immer nur über die Dunkelheit zu jammern!“
Da war der kleine Baumwollfaden sehr glücklich.
„Nun hat mein Dasein doch einen Sinn:
Gemeinsam können wir der Welt leuchten.“

Autor unbekannt

**Der Bürgerverein Elbtal wünscht allen Leserinnen und Lesern
eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes und friedvolles Jahr 2017!**